



D2030+

NEWS #88 November 2025

Liebe Zukunftsfreundinnen und -freunde!

auch im November hat uns das Thema "Zukunftsorte" beschäftigt. Mit hochkarätigen Expert:innen sprachen wir über Berlin als möglichen Gastgeber der Weltausstellung **EXPO 2035** ([hier](#) die Futures Lounge #48 zum Nachschauen).

Bevor das Jahr zuende geht, sehen wir uns aber noch einmal – nämlich zur **Futures Lounge am 3. Dezember** um 18:30 Uhr auf Zoom, zu der wir euch herzlich einladen. Zwei Jahre nach unserer ersten Futures Lounge zum Thema "Missionen" zeigen wir, wie aus der Idee für eine **Missionswerkstatt** inzwischen ein vielfach erfolgreich erprobtes Praxisprojekt wurde. Wir sprechen über weitere Perspektiven und Gelingensbedingungen.

Wer mitdiskutieren möchte, kann sich wie immer auf Zoom einwählen. Wer lieber entspannt zuhört, kann den Stream live auf LinkedIn verfolgen oder später auf YouTube nachholen. Alle Infos und den Zugang findet ihr unten .

Ein weiteres Thema dieses Newsletters: Ein Zukunftsspiel, das im Rahmen des Projektes "**Beyond the machine**" am Fraunhofer-Institut für System- und Innovationsforschung ISI entwickelt wurde – und auch etwas mit unseren Szenarien "**Neue Horizonte 2045**" zu tun hat.

Am Ende geben wir einen ersten Ausblick darauf, was uns **im kommenden Jahr** beschäftigen wird.

TROTZDEM MISSIONSWERKSTATT:

Weg vom Vibeshift hin zur Handlung



Live Talk auf [Zoom](#) und im [Stream auf LinkedIn](#)
Mittwoch, 5. November ab 18:30 Uhr

Zwei Jahre nach unserer [Futures Lounge zu "Missionen"](#) zeigen wir, wie aus einer Idee ein erfolgreiches Projekt wurde: Die Missionswerkstatt ist ein vierstündiges Workshop-Format, in dem Menschen ihre persönliche Vision und Mission für gesellschaftliche Mitgestaltung entwickeln – basierend auf den Szenarien aus dem Projekt [Neue Horizonte 2045](#). Inzwischen wurden neun Missionswerkstätten durchgeführt, ein [Methodenhandbuch](#) veröffentlicht und Förderungen von der Postcode Lotterie und DFL Stiftung eingeworben. Im nächsten Schritt sollen thematische Missions-Communities aufgebaut werden, die bottom-up Einfluss auf politische Missionsorientierung nehmen.

Wir sprechen gemeinsam mit den Entwicklern und Anwender:innen der Methode "Missionswerkstatt" über den Weg vom Konzept zur Praxis. Gerade jetzt, wo progressive Gestaltungsansätze unter Legitimationsdruck geraten, zeigt sich: Konsequentes Festhalten an tragfähigen Ideen und bottom-up-Zukunftsgestaltung bleiben zentral.

Unsere Gäste:

- [Jonas Drechsel](#), Projektleiter Missionswerkstatt und Vorstand D2030
- [Johannes Wirz](#), Methodenlead Missionswerkstatt
- [Vivianne Voigt](#), Missionswerkstatt-Moderatorin
- Missionswerkstatt-Teilnehmende

Moderation:

- [Deana Mrkaja](#), Journalistin und Vorstand D2030

Wer mitdiskutieren möchte, kann sich mit dem Zoom-Link unten (schwarzer Button) einwählen. Ansonsten wird die Veranstaltung auch auf unserem [D2030-LinkedIn-Kanal](#) live gestreamt.

Und wer die Futures Lounge verpasst hat, kann sich einige Tage später die Konserve auf unserer [D2030-Website \(unter "Rückblicke"\)](#) anschauen.

In die Futures Lounge am 3.12.2025 um 18:30 Uhr eintreten

Der Warteraum ist 10 Minuten vor Beginn der Veranstaltung geöffnet.

ics-Kalendereintrag herunterladen

Für die Futures Lounge spenden

DIE MISSIONSWERKSTATT

Neue Website – Materialien – Projekte



Bild: Stephan Retzlaff

Zusätzlich zur Futures Lounge möchten wir euch hier einen kleinen Überblick über aktuelle und geplante Aktivitäten sowie neue Tools im Rahmen des Missionswerkstatt-Projekts geben:

Missionswerkstatt an der Schule: Pausen sind Pausen

Erstmals fand am 18.11. eine Missionswerkstatt in einem Schulkontext statt – das Format funktioniert auch dort. Eine Lehrerin formulierte ihre Mission – ein konkretes Ziel, das aus der Werkstatt-Methodik hervorging. Alexandra Morgenroth moderierte dabei ihre erste Missionswerkstatt und demonstrierte: Die Methode lässt sich erfolgreich über das Kernteam hinaus weitergeben.

Neue Projektwebsite online

Die Website missionswerkstatt.de bündelt erstmals alle Informationen zum Projekt: von der dreiphasigen Methodik über Testimonials bis zum frei verfügbaren Methodenhandbuch als PDF. Die Seite richtet sich an alle, die tiefer einsteigen oder das Format für ihre Kontexte nutzen möchten. Das Methodenhandbuch steht zum [Download](#) bereit – zwei Jahre Entwicklungsarbeit in dokumentierter Form.

Zwei Onepager für unterschiedliche Bedarfe

Der [Onepager "Aktivierung"](#) zeigt Organisationen, wie die Missionswerkstatt passive Mailinglisten-Mitglieder*innen in aktiv Gestaltende verwandelt – durch die Verbindung zwischen persönlichen Werten und konkreten Handlungsmöglichkeiten. Der [Onepager "Fokus"](#) richtet sich an Teams, die trotz Sinnhaftigkeit Müdigkeit erleben: Die persönliche Mission wird zum navigierbaren Kompass im fordernden Alltag.

Die größere Idee: Missions-Communities ab 2026

Sobald kontinuierlich Missionswerkstätten durchgeführt werden können, entsteht das Potenzial für etwas Größeres: Teilnehmende mit ähnlichen Visionen werden thematisch gematched und bilden kleine, schlagkräftige Missions-Communities – etwa für Bildungsgerechtigkeit, regionale Kreislaufwirtschaft oder demokratische Teilhabe. Diese Communities sollen bottom-up Einfluss auf das Zielsystem der politischen Missionsorientierung nehmen und zeigen, wie agencybasierte Missionen gesellschaftliche Transformation von unten anstoßen können.

Wer mehr zum Thema Missionswerkstätten erfahren möchte, wende sich gern an **Jonas Drechsel**: [jonas\[at\]missionswerkstatt.de](mailto:jonas[at]missionswerkstatt.de)

BEYOND THE MACHINE: DAS SZENARIO-SPIEL



Bilder: Links und rechts: Alina Solotarov, Fraunhofer ISI / Mitte: generiert mit Stable Diffusion XL

Wir freuen uns immer, wenn unsere Szenarien von anderen aufgegriffen werden, um sie in neuen Kontexten zu nutzen. So geschehen im Rahmen des Projektes [Beyond the Machine](#) am am Fraunhofer-Institut für System- und Innovationsforschung ISI. Das Projekt erforscht die "kreativ-spekulative Mensch-Maschine Interaktion zwischen Zukunftsszenarien, Design und generativer KI", wie es in der Ankündigung heißt. Klingt vielleicht abstrakt, ist es aber nicht. Grundgedanke ist, generative KI nicht bloß als Bedrohung für die wissenschaftliche, gestalterische und künstlerische Praxis zu betrachten, sondern vielmehr ein kollaboratives Netzwerk zu formen, in dem Wissenschaft, Design und KI zusammengebracht werden. Im Kern geht es dabei um die Weiterentwicklung und Erprobung neuer Methoden für Szenarioprozesse.

Im Laufe des Projekts wurde ein Kartenspiel entwickelt, das dazu einlädt, die Visualisierung von Zukunftsszenarien mittels bildgenerativer KI zu erproben und kritisch zu reflektieren. Für diejenigen, die gerade keine Szenarien zur Hand haben, werden interessierten Nutzer:innen zwei unserer [Neue Horizonte 2045-Szenarien](#) als Testobjekte ans Herz gelegt: "Grünes Wachstum" und "Techno-Optimismus".

Das **Kartenspiel** inklusive Anleitung und aller Materialien kann **kostenlos** [hier](#) von der Website des Fraunhofer ISI heruntergeladen werden.

AUSBLICK AUF 2026

Das Jahr geht langsam zur Neige, nicht jedoch unser Fundus an Ideen und Vorhaben für das kommende Jahr. Ein unvollständiger Ausblick, auf das, was uns in der nächsten Zeit beschäftigen wird:

- Zunächst wählt der D2030-Verein am 11. Dezember einen neuen Vorstand. Wir werden berichten.
- Im Januar 2026 pausieren wir unsere Futures Lounge.
- Turnusgemäß für den 4. Februar 2026 planen wir eine Futures Lounge zum Thema "Koevolution von Mensch und KI". Gern schon mal den Termin notieren, weitere Infos folgen im Januar. Zur Einstimmung hier ein [LinkedIn-Post](#) von Klaus Burmeister zum Thema.
- Aktuell arbeiten wir u.a. an Szenarien zur Entwicklung von Rechtspopulismus und Rechtsextremismus.
- In Fortsetzung unserer Neue Horizonte 2045-Szenarien werden wir auch das Thema "Radikale Kompromisse" vertiefen. Eine Artikelserie (PDF zum Teil 1 "Wachstum ohne Richtung" [hier](#)) und ein Buch dazu sind in Arbeit.
- Und natürlich geht es - wie oben beschrieben - engagiert mit den Missionswerkstätten weiter.

Wer uns in diesem Jahr noch mit einer – steuermindernden – Spende unterstützen möchte, kann dies ganz unkompliziert hier tun:

[Für die Futures Lounge spenden](#)

Ansonsten wünschen wir euch, dass ihr gesund bleibt und grüßen euch herzlich!

Klaus Burmeister
Beate Schulz-Montag
und das D2030-Team

D2030 - Deutschland neu denken e.V.
Wiesenerstr. 36, D-12101 Berlin
info@d2030.de
www.d2030.de



Diese E-Mail wurde an {{ contact.EMAIL }} versandt. Sie haben diese E-Mail erhalten, weil Sie sich auf D2030 gemeinnützige Unternehmergeellschaft (haftungsbeschränkt) oder D2030 - Deutschland neu denken e.V. angemeldet haben.

[Abmelden](#)



© 2022 D2030 - Deutschland neu denken e.V.